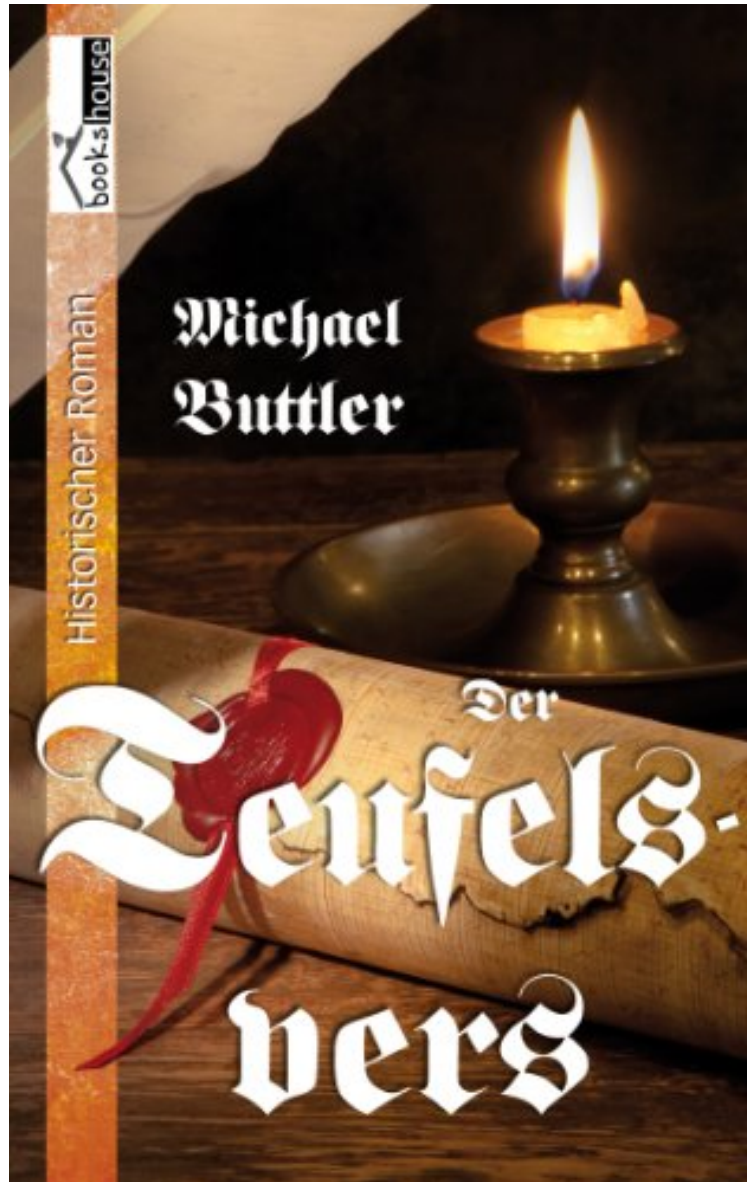


[Read download] Der Teufelsvers

Der Teufelsvers

Von Michael Buttler

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #581925 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-20 Erscheinungsdatum: 2014-01-20 File Name: B00HZ4XNHG | File size: 43.Mb

Von Michael Buttler : Der Teufelsvers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Teufelsvers:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee und stimmungsvoll umgesetzt, aber etwas schwaches Ende Von H. Wolff Der Einstieg in die Zeit Goethes fällt in Der Teufelsvers sehr leicht. Einmal abgesehen davon, dass der Plot des Buches - die Suche nach einem Vers, mit dem

man den Teufel beschwören kann - natürlich fiktiv ist, fühlt man sich als Leser sehr schnell in diese derbe Epoche zurück versetzt. Der Roman ist flüssig geschrieben und die zugrunde liegende Handlung ist einfach, weckte jedoch sofort mein Interesse. Nicht zuletzt, weil ich mich fragte, ob Johann Wolfgang von Goethe tatsächlich eine Rolle darin spielen wird. Warum gibt es keine 5 Sterne, sondern nur 4? Wie man sich denken kann, sind sehr viele Parteien mit unterschiedlichsten Absichten hinter so einem Vers her, was gegen Ende die wilde Jagd durch Deutschland leider etwas unübersichtlich werden lässt. Dennoch macht es Spaß weiterzulesen um zu erfahren, wer letztlich an den Vers gelangen wird und was damit geschieht. Die eine oder andere kleine unerwartete Wendung hilft dabei dranzubleiben. Bis auf das Ende, ist das Buch durchaus eine besondere Empfehlung. Leider gelingt der Höhepunkt und die Auflösung dem Autor nicht so sehr. Das Ende ist etwas unbefriedigend und bricht aus meiner Sicht mit der Logik (so weit man das für ein fiktives Thema beurteilen kann). Aber das mag jeder für sich selbst beurteilen...

Kurzbeschreibung Im Jahre 1825 gibt es tatsächlich einen Vers, mit dessen Hilfe sich jeder den Teufel zum Untertan machen kann? Der englische Gesandte Sir Archibald Treasury erfährt auf einer Reise, wie Johann Wolfgang von Goethe während der Belagerung der Stadt Mainz im Jahr 1793 in den Besitz dieses Verses kam. Mit Ehefrau, Nichte und Sekretär macht sich Sir Archibald auf den Weg in die beschauliche Residenzstadt des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, um dem Dichterfürsten den Vers für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland abspenstig zu machen. Zur Unterstützung fordert Sir Archibald einen Agenten an. Doch seine Reisebegleiter haben eigene Pläne. Intrigen und Allianzen werden eingegangen und so schnell, wie sie entstanden, auch wieder gelöst und hintergangen. Die Jagd auf den Vers ist eröffnet.

Kurzbeschreibung Im Jahre 1825 gibt es tatsächlich einen Vers, mit dessen Hilfe sich jeder den Teufel zum Untertan machen kann? Der englische Gesandte Sir Archibald Treasury erfährt auf einer Reise, wie Johann Wolfgang von Goethe während der Belagerung der Stadt Mainz im Jahr 1793 in den Besitz dieses Verses kam. Mit Ehefrau, Nichte und Sekretär macht sich Sir Archibald auf den Weg in die beschauliche Residenzstadt des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, um dem Dichterfürsten den Vers für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland abspenstig zu machen. Zur Unterstützung fordert Sir Archibald einen Agenten an. Doch seine Reisebegleiter haben eigene Pläne. Intrigen und Allianzen werden eingegangen und so schnell, wie sie entstanden, auch wieder gelöst und hintergangen. Die Jagd auf den Vers ist eröffnet.

über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Buttler wohnt mit seiner Familie und zwei Katzen im Rhein-Main-Gebiet. Er arbeitet als Bankkaufmann bei einem Kreditinstitut. Anthologien, an denen Michael beteiligt war, wurden 2008 und 2009 für den Deutschen Phantastik Preis nominiert. Im Jahr 2012 war er mit einer Geschichte in dem Buch vertreten, das den ersten Preis gewann. Ende 2012 erschien ein historischer Kriminalroman des Autors mit dem Titel Die Bestie von Weimar. Auf Anfrage steht Michael gerne für Lesungen zur Verfügung. Homepage und Kontakt: www.michael-buttler.de